

Stellungnahme des Haushaltsausschusses

Beschlossen auf der ersten Sitzung des Haushaltsausschusses (HHA) vom 7.10.2024.

Erster Nachtragshaushalt 2024/25

Der HHA empfiehlt den angepassten ersten Nachtragshaushalt 2024/25. Die auf der Sitzung angestoßenen Änderungen relativ zum vorgelegten Nachtragshaushalt sind:

- Die Konten der Aufwandsentschädigungen der Autonomen Referate und der FSB (413, 414, 416 und 418) wurden jeweils um 500€ verringert.
- Das Konto der Asta Verfügungsmittel (572) wurde um 500€ erhöht.
- Dementsprechend wurde die Rückführung von Rücklagen (131) um 1500€ verringert.

Mit 5-0-0 angenommen.

Der HHA empfiehlt darüber hinaus, langfristige Lösungen zu finden, um dem aktuellen Rücklagenabbau von circa 30.000€ jährlich entgegenzuwirken, da die verbleibenden Rücklagen in schätzungsweise drei Jahren unter die nach §12 Absatz 2 der HWVO vorgeschriebenen 5% der nicht zweckgebundenen Einnahmen sinken würden.

Mit 5-0-0 angenommen.

Der HHA empfiehlt darüber hinaus die Kopplung der Aufwandsentschädigungen an den BAföG-Höchstsatz über künftige Haushaltsjahre hinweg im Parlament zu beschließen. In diesem Rahmen sollte auch geregelt werden, unter welchen Bedingungen die Aufwandsentschädigungen nicht ausgezahlt werden.

Mit 5-0-0 angenommen.

Somit kann der dem HHA am 4.10.2024 vorgelegte Nachtragshaushalt mit den auf der Sitzung vorgenommenen Änderungen dem Studierendenparlament empfohlen werden.